



Statistischer Bericht

F II - m 3 / 17

Baugenehmigungen in Thüringen März 2017

Bestell-Nr. 06 207

Zeichenerklärung

- nichts vorhanden (genau Null)
- 0 weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
- . Zahlenwert unbekannt oder geheim zu halten
- ... Zahlenwert lag bei Redaktionsschluss noch nicht vor
- x Tabellenfach gesperrt, weil Aussage nicht sinnvoll
- p vorläufige Zahl
- r berichtigte Zahl
- / Zahlenwert nicht sicher genug
- () Aussagewert eingeschränkt

Anmerkung: Abweichungen in den Summen, auch im Vergleich zu anderen Veröffentlichungen, erklären sich aus dem Runden von Einzelwerten.

Herausgeber:

Thüringer Landesamt für Statistik

Europaplatz 3, 99091 Erfurt

Postfach 90 01 63, 99104 Erfurt

Telefon: 03 61 37-84 642 / 84 647

Telefax 03 61 37-84 699

Internet: www.statistik.thueringen.de

E-Mail: auskunft@statistik.thueringen.de

Auskunft erteilt:

Referat: Produzierendes Gewerbe,
Bautätigkeit

Telefon: 0361 57334 3210

Herausgegeben im Mai 2017

Heft-Nr.: 81/17

Preis: 5,00 Euro

© Thüringer Landesamt für Statistik, Erfurt, 2017

Vervielfältigung und Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet.

Inhaltsverzeichnis

Seite

Vorbemerkungen

3

Übersicht zu den Baugenehmigungen im Hochbau

7

Grafiken

1. Baugenehmigungen für die Errichtung neuer Wohn- und Nichtwohngebäude
2016 und 2017
- Anzahl - 8
2. Baugenehmigungen für die Errichtung neuer Wohn- und Nichtwohngebäude
2016 und 2017
- Veranschlagte Kosten - 8
3. Genehmigte Wohnungen 2016 und 2017 9
4. Genehmigte Wohnungen im Wohnungsneubau 2016 und 2017 nach
Gebäudetypen 9
5. Baugenehmigung für Wohngebäude (Neubau)
nach verwendeter primärer Energie zur Heizung
Januar bis März 2017 18
6. Baugenehmigung für Wohn- und Nichtwohngebäude (Neubau)
nach verwendeter primärer Energie zur Warmwasserbereitung
Januar bis März 2017 18

Tabellen

1. Baugenehmigungen für Wohn- und Nichtwohnbauten
Hochbau insgesamt
1995 bis März 2017 10
2. Baugenehmigungen für Wohnbauten Januar bis März 2017 12
3. Baugenehmigungen für Nichtwohnbauten Januar bis März 2017 13
4. Baugenehmigungen für Wohn- und Nichtwohnbauten nach Kreisen
Hochbau insgesamt
März 2017 14

5. Baugenehmigungen für Wohn- und Nichtwohnbauten nach Kreisen Hochbau insgesamt Januar bis März 2017	16
6. Baugenehmigungen für Wohngebäude Januar bis März 2017 nach Gebäudeart und verwendeter primärer Energie zur Heizung	19
7. Baugenehmigungen für Nichtwohngebäude Januar bis März 2017 nach Gebäudeart und verwendeter primärer Energie zur Heizung	19
8. Baugenehmigungen für Wohngebäude Januar bis März 2017 nach Gebäudeart und verwendeter primärer Energie zur Warmwasserbereitung	20
9. Baugenehmigungen für Nichtwohngebäude Januar bis März 2017 nach Gebäudeart und verwendeter primärer Energie zur Warmwasserbereitung	20
10. Baugenehmigungen für Wohn- und Nichtwohngebäude Januar bis März 2017 nach Gebäudeart, Art der Beheizung und vorwiegend verwendeter Heizenergie	21

Vorbemerkungen

Ziel der Statistik

Die Statistik der Bautätigkeit im Hochbau gehört zum System der Bundesstatistiken und besteht aus Baugenehmigungs-, Baufertigstellungs-, Bauüberhangs- und Bauabgangserhebung. Sie liefert in vorwiegend mengenmäßiger Darstellung Ergebnisse über die Struktur, den Umfang und die Entwicklung der Bautätigkeit im Hochbau und ist somit ein wichtiger Indikator für die Beurteilung der Wirtschaftsentwicklung im Bausektor.

Darüber hinaus dient sie der Fortschreibung des Wohnungsbestandes und stellt Informationen z.B. für die Planung in den Gebietskörperschaften, für Wirtschaft, Forschung und Städtebau zur Verfügung.

Rechtsgrundlage

Die Statistik der Bautätigkeit im Hochbau ist angeordnet durch das Gesetz über die Statistik der Bautätigkeit im Hochbau und die Fortschreibung des Wohnungsbestandes (Hochbaustatistikgesetz - HBauStatG) vom 5. Mai 1998 (Bundesgesetzblatt I S. 869 f.), zuletzt geändert durch Artikel 2 des Gesetzes vom 26. Juli 2016 (BGBl. I S. 1839), in Verbindung mit dem Gesetz über die Statistik für Bundeszwecke (Bundesstatistikgesetz - BStatG) vom 22.01.1987 (BGBl. I S. 462, 565), in der Fassung der Bekanntmachung vom 20.10.2016 (BGBl. I S. 2394).

Erhebungsmerkmale

1. Bauherren nach Bauherrngruppen
2. Lage des Baugrundstücks
3. Art und veranschlagte Kosten der Baumaßnahmen
4. Gebäude nach Art, Fläche und (bei Errichtung neuer Wohngebäude) Haustyp
5. Für neu zu errichtende Gebäude Rauminhalt, Geschosshöhe, Art der Beheizung und vorwiegende Heizenergie sowie überwiegend verwendeter Baustoff
6. Für Gebäude mit Wohnraum die Zahl der Wohnungen

Erhebungseinheit

Erfasst werden genehmigungspflichtige oder zustimmungsbedürftige sowie in Thüringen ab 1.7.1994 - bei vereinfachten baurechtlichen Bestimmungen - anzeige- bzw. kenntnisgabepflichtige oder einem Genehmigungsverfahren unterliegende Hochbaumaßnahmen, bei denen Wohn- oder Nutzraum geschaffen oder verändert wird. Der umfassende Bereich der Baureparaturen ist somit nicht Erhebungsgegenstand in der Bautätigkeitsstatistik.

Erhebungseinheit ist das einzelne (Wohn- oder Nichtwohn-) Gebäude, wobei sowohl die Errichtung neuer Gebäude als auch Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden zu erfassen sind.

Während im Wohnbau alle Baumaßnahmen in die Statistik einbezogen werden, bleiben im Nichtwohnbau Objekte bis zu 350 m³ Rauminhalt oder 18 000 EUR (1997 bis 2001: 35 000 DM, bis 1996: 25 000 DM) veranschlagte Kosten unberücksichtigt, sofern sie keine Wohnräume enthalten.

Methodische Hinweise

Die monatliche Berichterstattung über Baugenehmigungen basiert auf den von den Bauaufsichtsbehörden abgegebenen Meldungen, die nicht immer zeitgerecht übermittelt werden. Die Ergebnisse berücksichtigen daher nur diejenigen Objekte, von denen im Berichtszeitraum die Baugenehmigung übersandt wurde. Hieraus ergeben sich Unterschiede zum tatsächlichen Baugeschehen in den einzelnen Monaten.

Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden können zur Verringerung der Anzahl der Wohnungen bzw. der Wohn- oder Nutzflächen führen. Dadurch können in den Tabellen auch negative Werte stehen.

Abweichungen in den Summen erklären sich aus Korrekturen zur Jahresaufbereitung.

Diese Korrekturen können nur in der Jahressumme und nicht in den einzelnen Monaten bzw. Vierteljahren ausgewiesen werden.

Ab Berichtsjahr 2012 werden die "Sonstigen Wohneinheiten" als Wohnungen erfasst.

Definitionen

Gebäude

Gebäude sind selbstständig benutzbare, überdachte Bauwerke, die auf Dauer errichtet sind und die von Menschen betreten werden können und geeignet oder bestimmt sind, dem Schutz von Menschen, Tieren oder Sachen zu dienen. Dabei kommt es auf die Umschließung durch Wände nicht an; die Überdachung allein ist ausreichend. Bei Doppel-, Gruppen- oder Reihenhäusern gilt jeder Teil, der von dem anderen durch eine Trennwand geschieden ist, als selbstständiges Gebäude. Bei Wohnblöcken mit mehreren Zugängen wird jeder Gebäudeteil mit eigenem Zugang als ein einzelnes Gebäude gezählt.

Wohngebäude

Wohngebäude sind Gebäude, die mindestens zur Hälfte - gemessen an der Nutzfläche (DIN 277) - Wohnzwecken dienen. Nebennutzflächen in Wohngebäuden (Abstellräume u.Ä.) werden zur Bestimmung des Nutzungsschwerpunktes nicht herangezogen.

Nichtwohngebäude

Nach der Systematik der Bauwerke sind Nichtwohngebäude solche Gebäude, die überwiegend für Nichtwohnzwecke bestimmt sind, d.h. Gebäude, in denen mehr als die Hälfte der Gesamtnutzfläche Nichtwohnzwecken dient.

Errichtung neuer Gebäude

Unter Errichtung neuer Gebäude werden Neubauten und Wiederaufbauten verstanden. Als Wiederaufbau gilt der Aufbau zerstörter oder abgerissener Gebäude ab Oberkante des noch vorhandenen Kellergeschosses.

Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden

Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden sind bauliche Veränderungen an bestehenden Gebäuden durch Umbau-, Ausbau-, Erweiterungs- oder Wiederherstellungsmaßnahmen.

Wohnung

Unter einer Wohnung sind nach außen abgeschlossene, zu Wohnzwecken bestimmte, in der Regel zusammenliegende Räume zu verstehen, die die Führung eines eigenen Haushalts ermöglichen. Eine Wohnung hat grundsätzlich einen eigenen abschließbaren Zugang unmittelbar vom Freien, vom Treppenhaus oder von einem Vorraum, ferner Wasserversorgung, Abguss und Toilette.

Wohnräume

Wohnräume sind Räume, die für Wohnzwecke bestimmt sind und mindestens eine Wohnfläche von 6 m² haben sowie abgeschlossene Küchen unabhängig von deren Größe.

Wohnfläche

Die Wohnfläche (zu berechnen nach der Verordnung der Wohnfläche (Wohnflächenverordnung – WoFIV) vom 25. November 2003 (BGBl. I S. 2346)) umfasst die Grundflächen der Räume, die ausschließlich zu dieser Wohnung gehören, also die Flächen von Wohn- und Schlafräumen, Küchen und Nebenräumen (z. B. Dielen, Abstellräume und Bad) innerhalb der Wohnung.

Die Wohnfläche eines Wohnheims umfasst die Grundflächen der Räume, die zur alleinigen und gemeinschaftlichen Nutzung durch die Bewohner bestimmt sind.

Zur Wohnfläche gehören auch die Grundflächen von Wintergärten, Schwimmbädern und ähnlichen nach allen Seiten geschlossenen Räumen sowie Balkonen, Loggien, Dachgärten und Terrassen, wenn sie ausschließlich zu der Wohnung oder dem Wohnheim gehören.

Voll berechnet werden die Grundflächen von Räumen und Raumteilen mit einer lichten Höhe von mindestens 2 m. Die Grundflächen von Räumen und Raumteilen mit einer lichten Höhe von mindestens einem Meter und weniger als zwei Metern und von unbeheizbaren Wintergärten, Schwimmbädern und ähnlichen nach allen Seiten geschlossenen Räumen sind zur Hälfte, von Balkonen, Loggien, Dachgärten und Terrassen sind in der Regel zu einem Viertel, höchstens jedoch zur Hälfte anzurechnen.

Nicht gezählt werden die Grundflächen von Zubehörräumen (z. B. Kellerräume, Abstellräume außerhalb der Wohnung, Waschküchen, Bodenräume, Trockenräume, Heizungsräume und Garagen).

Nutzfläche

Unter der Nutzfläche im Sinne der Bautätigkeitsstatistik versteht man die anrechenbaren Flächen in Gebäuden oder Gebäudeteilen, die nicht Wohnzwecken dienen. Die Nutzfläche ist die Fläche, die sich ergibt, wenn von der Nutzfläche nach DIN 277 die Wohnfläche abgezogen wird. Zur Nutzfläche gehören die Hauptnutzflächen und die Nebennutzflächen gemäß den Nutzungsarten Nr. 1 - 7 der DIN 277, Teil 2, nicht jedoch die Konstruktions-, Funktions- und Verkehrsflächen.

Rauminhalt

Rauminhalt ist das von den äußeren Begrenzungsflächen eines Gebäudes eingeschlossene Volumen (Bruttorauminhalt); d.h. das Produkt aus der überbauten Fläche und der anzusetzenden Höhe, es umfasst auch den Rauminhalt der Konstruktionen.

Veranschlagte Kosten der Bauwerke

Veranschlagte Kosten im Sinne der Bautätigkeitsstatistik sind die Kosten der Baukonstruktion (einschließlich Erdarbeiten und baukonstruktive Einbauten), die Kosten der Installationen, die Kosten der betriebstechnischen Anlagen und die Kosten für betriebliche Einbauten sowie für besondere Bauausführungen. Kosten für nicht fest verbundene Einbauten, die nicht Bestandteil des Bauwerkes sind, wie Großrechenanlagen oder industrielle Produktionsanlagen, sind nicht einbezogen.

Die Umsatz-(Mehrwert-)steuer ist in den veranschlagten Kosten enthalten. Die veranschlagten Kosten werden zum Zeitpunkt der Baugenehmigung ermittelt.

Bauherr

Bauherr ist der rechtlich und wirtschaftlich verantwortliche Auftraggeber bei einem Bauvorhaben, d.h. wer im eigenen Namen und für eigene oder fremde Rechnung Bauvorhaben durchführt oder durchführen lässt. Die Feststellung des Bauherrn bezieht sich auf den Zeitpunkt der Baugenehmigung, sie ist deshalb unabhängig von einer eventuell beabsichtigten späteren Veräußerung des Gebäudes oder der Wohnungen.

Öffentliche Bauherren

Als öffentliche Bauherren gelten Kommunen, kommunale Wohnungsunternehmen sowie Bund und Land. Dies sind Unternehmen oder Einrichtungen, bei denen Kommune, Land oder Bund mit mehr als 50 % Nennkapital oder Stimmrecht beteiligt sind.

Private Haushalte

Private Haushalte sind alle natürlichen Personen und Personengemeinschaften ohne eigene Rechtspersönlichkeit. Bei Einzelunternehmen und freiberuflich tätigen Personen ist entscheidend für die Zuordnung, wie der Bauherr nach außen auftritt. Handelt er im Namen seines Unternehmens, wird das Bauvorhaben dem Betriebsvermögen zugerechnet, anderenfalls dem Privateigentum.

Organisationen ohne Erwerbszweck

Organisationen ohne Erwerbszweck sind Vereine, Verbände und andere Zusammenschlüsse, die gemeinnützige Zwecke verfolgen oder der Förderung bestimmter Interessen ihrer Mitglieder bzw. anderer Gruppen dienen, z.B. Organisationen der Erziehung, Wissenschaft, Kultur sowie der Sport- und Jugendpflege, Kirchen, karitative Organisationen, Organisationen des Wirtschaftslebens und der Gewerkschaften, Arbeitgeberverbände, Berufsorganisationen und Wirtschaftsverbände, politische Parteien.

Anstaltsgebäude

Anstaltsgebäude sind Nichtwohngebäude, in denen überwiegend Personen untergebracht sind und die mit Einrichtungen für eine zentrale Haushaltsführung ausgestattet sind, z.B. Krankenhäuser, Gebäude für die Pflege Behinderter, Altenpflege- und Krankenheimen, Heime für Säuglinge, Kinder und Jugendliche, Erziehungsheime, Müttergenesungsheime, Ferien- und Erholungsheime, Heime von Unterrichtsanstalten, Kasernen, Bereitschaftsgebäude, Klöster, Justizvollzugsanstalten.

Büro- und Verwaltungsgebäude

Büro- und Verwaltungsgebäude sind Nichtwohngebäude, die überwiegend Büro- und Verwaltungszwecken dienen.

Landwirtschaftliche Betriebsgebäude

Landwirtschaftliche Betriebsgebäude sind Nichtwohngebäude, die überwiegend land- und forstwirtschaftlichen, Gärtnerei- oder Fischereizwecken dienen. Sie erstrecken sich nicht auf Gebäude für Tier- und Pflanzenhaltung in zoologischen und botanischen Gärten, ebenso nicht auf Kühlhäuser, Silos, Warenlagergebäude und Ähnliches.

Nichtlandwirtschaftliche Betriebsgebäude

Nichtlandwirtschaftliche Betriebsgebäude sind Nichtwohngebäude, die nicht land- und forstwirtschaftlichen, Gärtnerei- oder Fischereizwecken dienen. Sie werden unterteilt in Fabrik- und Werkstattgebäude, Handels- und Lagergebäude, Verkehrsgebäude, Hotels, Gasthöfe und Fremdenheime, Pensionen, Gaststättengebäude und andere nichtlandwirtschaftliche Betriebsgebäude, wie z.B. Filmtheater, Spielbanken, Ateliergebäude.

Sonstige Nichtwohngebäude

Sonstige Nichtwohngebäude umfassen Kindertagesstätten, Schulgebäude, Hochschulgebäude, Gebäude für Forschungszwecke, Museen, Theater, Opernhäuser, Bibliotheken, Kongresshallen u.Ä., Kirchen und sonstige Kultgebäude, medizinische Behandlungsinstitute, Gebäude für Heilbäder oder die Gesundheitspflege, Sportgebäude und andere Nichtwohngebäude, wie z.B. Freizeitgebäude, Dorfgemeinschaftshäuser, Bunker, Pförtnerhäuser, Umkleidegebäude.

Übersicht zu den Baugenehmigungen im Hochbau März 2017

Im 1. Vierteljahr 2017 wurden von den Bauaufsichtsämtern in Thüringen insgesamt 1 210 Baugenehmigungen und Bauanzeigen für Hochbauten gemeldet. Das waren 9,0 Prozent bzw. 119 Baugenehmigungen bzw. Bauanzeigen weniger als im Vergleichszeitraum 2016.

Für alle Vorhaben wurde ein Kostenvolumen von 356 Millionen EUR veranschlagt, 6,0 Prozent bzw. 20 Millionen EUR mehr als von Januar bis März des Vorjahres.

59,5 Prozent der veranschlagten Kosten wurden für den Wohn- und 40,5 Prozent für den Nichtwohnbau vorgesehen.

In den ersten drei Monate 2017 wurde der Bau von insgesamt 1 189 Wohnungen genehmigt. Damit wurden von den Bauherren gegenüber dem Vorjahreszeitraum 1 069 Wohnungen weniger geplant.

Von diesen	1 189	Wohnungen sind
	826	in neuen Wohngebäuden,
	2	in neuen Nichtwohngebäuden,
	361	durch Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden

vorgesehen.

Im 1. Vierteljahr 2017 wurden 361 Wohnungen, die durch Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden entstehen sollen, genehmigt.

Im **Wohnungsneubau** wurden 826 Wohnungen genehmigt, 293 Wohnungen weniger als im Vergleichszeitraum 2016.

Mit 504 Genehmigungen für Wohnungen in neuen Einfamilienhäusern wurden gegenüber den ersten drei Monaten des Vorjahres 34 Genehmigungen weniger erteilt. Im Geschossbau d.h. in Gebäuden mit 3 und mehr Wohnungen, einschl. Wohnheime wurden 270 Wohnungen genehmigt, ein Minus von 259 Wohnungen. Die restlichen 52 Wohnungen werden in neuen Zweifamilienhäusern entstehen. Damit wurde genau das Ergebnis des Vergleichszeitraum 2016 erreicht.

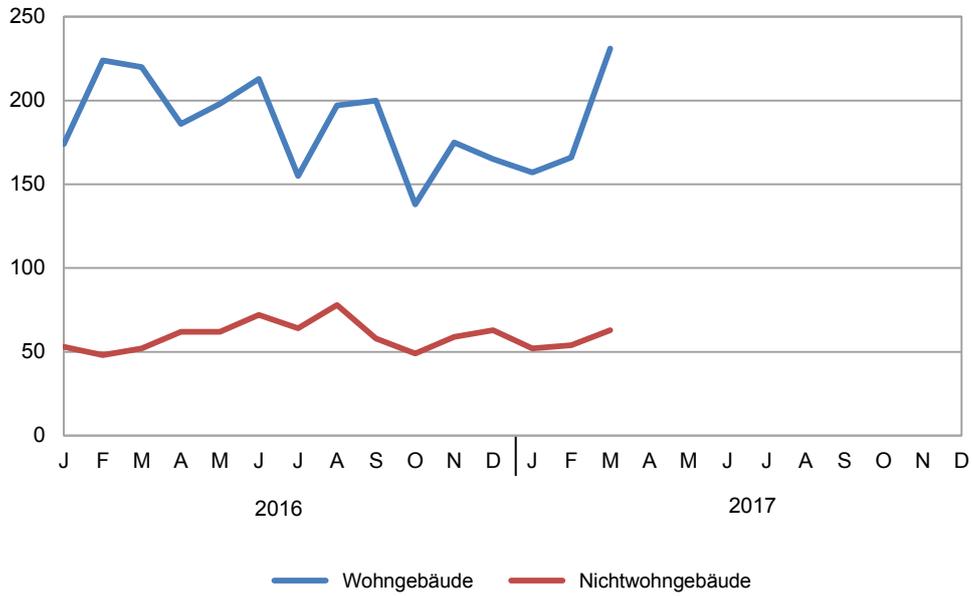
Zum Zeitpunkt der Genehmigung neuer Wohngebäude sind insgesamt 151 Millionen EUR Baukosten veranschlagt worden.

Die Kosten je Quadratmeter Wohnfläche liegen in neuen Einfamilienhäusern bei 1 500 EUR, in neuen Zweifamilienhäusern bei 1 370 EUR und in Mehrfamilienhäusern bei 1 560 EUR.

Die Bauaufsichtsbehörden gaben bis März 2017 im **Nichtwohnbau** 280 neue Gebäude bzw. Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden mit einer Nutzfläche von 199 640 Quadratmeter zum Bau frei. Damit lag die Nachfrage für den Bau von Nichtwohngebäuden um 6,9 Prozent über dem Niveau des Vorjahres. 169 Nichtwohngebäude mit einer Nutzfläche von 190 630 Quadratmeter werden durch Neubau entstehen. Das sind 16 Vorhaben bzw. 10,5 Prozent mehr in den ersten drei Monaten des Vorjahres.

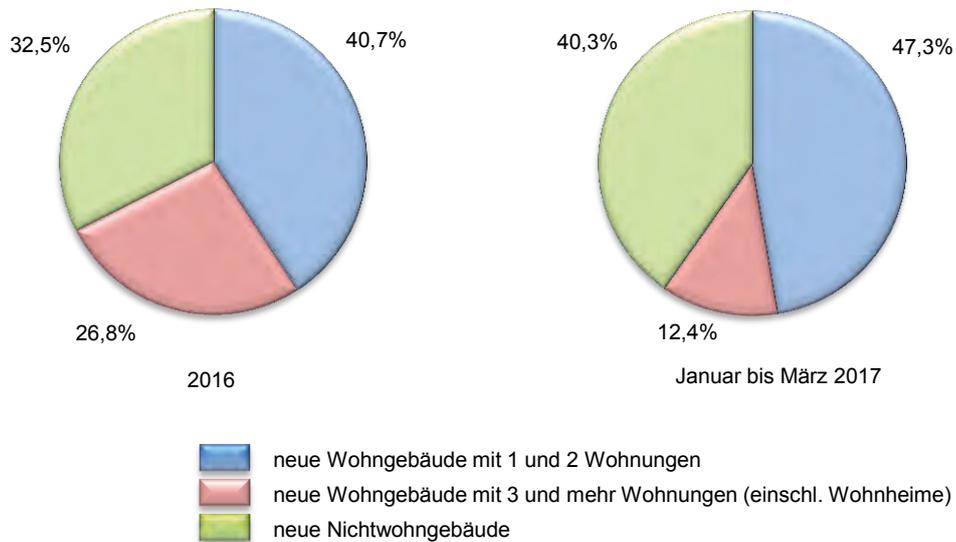
Die zum Zeitpunkt der Baugenehmigung veranschlagten Kosten im Nichtwohnbau insgesamt betragen 144 Millionen EUR. Fast 102 Millionen EUR wurden für neue Nichtwohngebäude veranschlagt, gegenüber den dem Vorjahreszeitraum entspricht das einem Plus von fast 34 Millionen EUR.

**1. Baugenehmigungen für die Errichtung neuer Wohn- und Nichtwohngebäude
2016 und 2017**
- Anzahl -



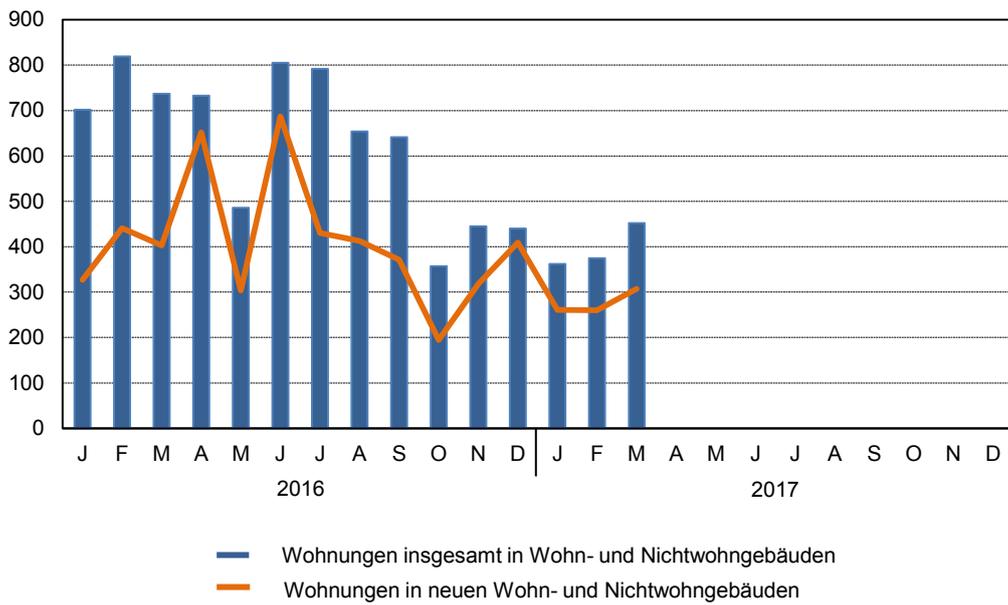
Thüringer Landesamt für Statistik

2. Baugenehmigungen für die Errichtung neuer Wohn- und Nichtwohngebäude 2016 und 2017
- Veranschlagte Kosten -



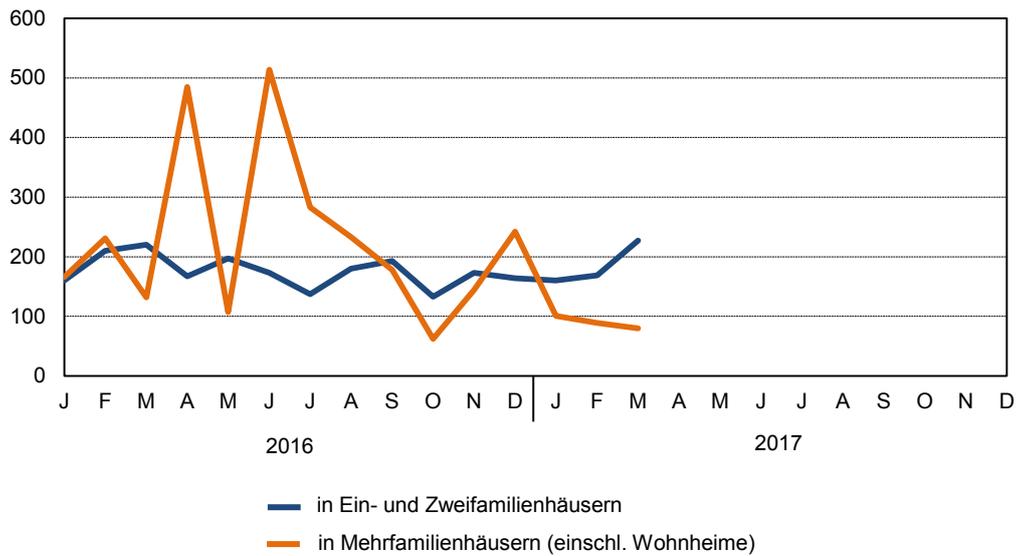
Thüringer Landesamt für Statistik

3. Genehmigte Wohnungen 2016 und 2017 - Anzahl -



Thüringer Landesamt für Statistik

4. Genehmigte Wohnungen im Wohnungsneubau 2016 und 2017 nach Gebäudetypen - Anzahl -



Thüringer Landesamt für Statistik

**1. Baugenehmigungen ^{*)} für Wohn- und Nichtwohngebäude
Hochbau insgesamt
1995 bis März 2017**

Zeit- raum	Alle Baumaßnahmen			Errichtung neuer Gebäude								
	Ge- bäude/ Bau- maß- nahmen	Woh- nungen	veran- schlagte Kosten der Bauwerke	Wohngebäude				Nichtwohngebäude				
				Ge- bäude	Raum- inhalt	Wohnungen		veran- schlagte Kosten der Bauwerke	Ge- bäude	Raum- inhalt	Nutz- fläche	veran- schlagte Kosten der Bauwerke
						ins- gesamt	Wohn- fläche					
Anzahl	1 000 EUR	Anzahl	1 000 m³	Anzahl	100 m²	1 000 EUR	Anzahl	1 000 m³	100 m²	1 000 EUR		
1995	12 988	21 354	4 007 258	6 894	8 028	17 141	14 273	1 815 965	1 818	10 939	18 296	1 337 856
1996	14 107	22 530	4 272 426	8 052	8 412	18 027	15 482	1 897 018	1 621	11 720	19 877	1 532 403
1997	12 824	16 517	3 807 774	6 799	6 484	13 020	11 918	1 435 396	1 521	10 457	17 211	1 386 972
1998	12 012	13 989	2 990 461	6 191	5 487	10 219	9 918	1 209 886	1 324	7 953	11 779	935 544
1999	11 411	11 341	2 635 250	5 941	4 781	8 481	8 792	1 044 633	1 280	7 018	11 028	875 306
2000	9 100	7 955	2 303 030	4 420	3 572	6 129	6 549	764 970	1 147	6 502	10 023	893 120
2001	8 233	6 227	1 937 172	3 716	2 959	4 912	5 348	623 211	1 028	6 428	9 624	741 911
2002	7 152	4 962	1 544 160	3 181	2 443	3 921	4 509	518 879	827	4 775	7 287	531 371
2003	7 224	5 150	1 683 172	3 569	2 752	4 395	5 081	580 491	713	4 905	6 867	682 409
2004	6 667	4 705	1 510 752	2 951	2 363	3 819	4 342	494 424	795	5 110	6 938	584 180
2005	5 756	3 723	1 174 237	2 458	1 945	3 177	3 665	406 123	706	4 056	5 430	422 352
2006	5 659	3 802	1 210 746	2 313	1 857	3 040	3 463	393 061	778	4 596	6 429	467 178
2007	4 652	3 379	1 034 518	1 577	1 413	2 349	2 595	299 844	794	4 051	5 861	358 116
2008	4 496	2 725	1 166 867	1 438	1 335	2 154	2 390	293 432	866	5 510	7 499	495 083
2009	4 530	3 268	1 039 197	1 552	1 438	2 372	2 646	323 644	753	3 478	5 232	344 271
2010	4 438	2 773	1 102 146	1 570	1 416	2 168	2 589	326 735	784	4 565	5 975	419 597
2011	4 881	3 633	1 138 400	1 819	1 694	2 769	3 230	392 177	889	4 773	6 239	365 786
2012	5 097	4 528	1 219 925	1 898	1 792	2 958	3 440	429 142	858	7 265	8 276	468 058
2013	4 844	4 171	1 423 066	1 891	1 862	3 058	3 522	460 811	791	5 806	7 279	644 739
2014	4 719	4 207	1 202 782	1 891	1 948	3 226	3 690	505 413	716	3 743	4 964	349 296
2015	5 224	5 227	1 259 398	2 146	2 206	3 692	4 164	572 361	771	3 117	4 222	311 603
2016	5 340	7 611	1 479 867	2 245	2 670	4 884	4 999	719 513	720	3 297	4 774	346 530

Veränderung gegenüber dem Vorjahreszeitraum in %

1996	8,6	5,5	6,6	16,8	4,8	5,2	8,5	4,5	- 10,8	7,1	8,6	14,5
1997	- 9,1	- 26,7	- 10,9	- 15,6	- 22,9	- 27,8	- 23,0	- 24,3	- 6,2	- 10,8	- 13,4	- 9,5
1998	- 6,3	- 15,3	- 21,5	- 8,9	- 15,4	- 21,5	- 16,8	- 15,7	- 13,0	- 23,9	- 31,6	- 32,5
1999	- 5,0	- 18,9	- 11,9	- 4,0	- 12,9	- 17,0	- 11,4	- 13,7	- 3,3	- 11,8	- 6,4	- 6,4
2000	- 20,3	- 29,9	- 12,6	- 25,6	- 25,3	- 27,7	- 25,5	- 26,8	- 10,4	- 7,4	- 9,1	2,0
2001	- 9,5	- 21,7	- 15,9	- 15,9	- 17,2	- 19,9	- 18,3	- 18,5	- 10,4	- 1,1	- 4,0	- 16,9
2002	- 13,1	- 20,3	- 20,3	- 14,4	- 17,4	- 20,2	- 15,7	- 16,7	- 19,6	- 25,7	- 24,3	- 28,4
2003	1,0	3,8	9,0	12,2	12,6	12,1	12,7	11,9	- 13,8	2,7	- 5,8	28,4
2004	- 7,7	- 8,6	- 10,2	- 17,3	- 14,1	- 13,1	- 14,5	- 14,8	11,5	4,2	1,0	- 14,4
2005	- 13,7	- 20,9	- 22,3	- 16,7	- 17,7	- 16,8	- 15,6	- 17,9	- 11,2	- 20,6	- 21,7	- 27,7
2006	- 1,7	2,1	3,1	- 5,9	- 4,5	- 4,3	- 5,5	- 3,2	10,2	13,3	18,4	10,6
2007	- 17,8	- 11,1	- 14,6	- 31,8	- 23,9	- 22,7	- 25,1	- 23,7	2,1	- 11,9	- 8,8	- 23,3
2008	- 3,4	- 19,4	12,8	- 8,8	- 5,5	- 8,3	- 7,9	- 2,1	9,1	36,0	28,0	38,2
2009	0,8	19,9	- 10,9	7,9	7,7	10,1	10,7	10,3	- 13,0	- 36,9	- 30,2	- 30,5
2010	- 2,0	- 15,1	6,1	1,2	- 1,5	- 8,6	- 2,1	1,0	4,1	31,3	14,2	21,9
2011	10,0	31,0	3,3	15,9	19,6	27,7	24,7	20,0	13,4	4,6	4,4	- 12,8
2012	4,4	24,6	7,2	4,3	5,8	6,8	6,5	9,4	- 3,5	52,2	32,6	28,0
2013	- 5,0	- 7,9	16,7	- 0,4	3,9	3,4	2,4	7,4	- 7,8	- 20,1	- 12,0	37,7
2014	- 2,6	0,9	- 15,5	-	4,6	5,5	4,8	9,7	- 9,5	- 35,5	- 31,8	- 45,8
2015	10,7	24,2	4,7	13,5	13,2	14,4	12,8	13,2	7,7	- 16,7	- 15,0	- 10,8
2016	2,2	45,6	17,5	4,6	21,0	32,3	20,1	25,7	- 6,6	5,8	13,1	11,2

*) von den Bauaufsichtsbehörden gemeldete Baugenehmigungen

Noch 1. Baugenehmigungen *) für Wohn- und Nichtwohngebäude
Hochbau insgesamt
1995 bis März 2017

Zeit- raum	Alle Baumaßnahmen			Errichtung neuer Gebäude								
	Ge- bäude/ Bau- maß- nahmen	Woh- nungen	veran- schlagte Kosten der Bauwerke	Wohngebäude				Nichtwohngebäude				
				Ge- bäude	Raum- inhalt	Wohnungen		veran- schlagte Kosten der Bauwerke	Ge- bäude	Raum- inhalt	Nutz- fläche	veran- schlagte Kosten der Bauwerke
						ins- gesamt	Wohn- fläche					
Anzahl	1 000 EUR	Anzahl	1 000 m³	Anzahl	100 m²	1 000 EUR	Anzahl	1 000 m³	100 m²	1 000 EUR		
2016	5 340	7 611	1 479 867	2 245	2 670	4 884	4 999	719 513	720	3 297	4 774	346 530
1. Vj.	1 329	2 258	335 808	618	661	1 119	1 254	173 956	153	612	891	68 160
2. Vj.	1 456	2 024	377 191	597	773	1 643	1 431	200 483	196	656	1 021	68 276
3. Vj.	1 402	2 087	434 088	552	699	1 204	1 304	196 801	200	871	1 134	105 329
4. Vj.	1 153	1 242	332 780	478	537	918	1 012	148 273	153	810	1 009	65 895
Jan.-März	1 329	2 258	335 808	618	661	1 119	1 254	173 956	153	612	891	68 160
Januar	415	702	97 838	174	188	326	352	46 802	53	200	268	23 738
Februar	449	819	107 621	224	246	441	452	69 515	48	129	209	12 006
März	465	737	130 349	220	227	352	450	57 639	52	283	414	32 416
April	437	733	113 126	186	263	652	479	66 354	62	218	315	20 629
Mai	468	486	109 021	198	185	304	350	48 751	62	242	350	24 239
Juni	551	805	155 044	213	325	687	602	85 378	72	197	356	23 408
Juli	442	792	144 640	155	224	420	413	60 776	64	239	330	28 682
August	481	654	156 169	197	243	413	469	72 192	78	302	423	51 485
September	479	641	133 279	200	232	371	421	63 833	58	329	382	25 162
Oktober	333	357	71 101	138	133	195	260	34 225	49	138	185	11 983
November	414	445	98 279	175	205	317	375	55 500	59	237	344	18 622
Dezember	406	440	163 400	165	199	406	377	58 548	63	784	1 199	74 160
2017												
1. Vj.	1 210	1 189	356 066	554	526	826	1 012	151 061	169	1 844	1 906	101 996
2. Vj.												
3. Vj.												
4. Vj.												
Jan.-März	1 210	1 189	356 066	554	526	826	1 012	151 061	169	1 844	1 906	101 996
Januar	381	362	106 604	157	134	261	260	39 047	52	254	298	19 088
Februar	358	375	103 082	166	176	258	338	52 039	54	261	478	26 536
März	471	452	146 380	231	216	307	414	59 975	63	1 329	1 130	56 372
April												
Mai												
Juni												
Juli												
August												
September												
Oktober												
November												
Dezember												

Veränderung gegenüber dem Vorjahreszeitraum in %

2017												
Jan.-März	- 9,0	- 47,3	6,0	- 10,4	- 20,4	- 26,2	- 19,3	- 13,2	10,5	201,3	114,0	49,6
Januar	- 8,2	- 48,4	9,0	- 9,8	- 28,7	- 19,9	- 26,0	- 16,6	- 1,9	27,0	11,2	- 19,6
Februar	- 20,3	- 54,2	- 4,2	- 25,9	- 28,5	- 41,5	- 25,3	- 25,1	12,5	102,3	129,3	121,0
März	1,3	- 38,7	12,3	5,0	- 4,8	- 12,8	- 8,1	4,1	21,2	369,6	172,9	73,9
April												
Mai												
Juni												
Juli												
August												
September												
Oktober												
November												
Dezember												

*) von den Bauaufsichtsbehörden gemeldete Baugenehmigungen

2. Baugenehmigungen *) für Wohngebäude Januar bis März 2017

Gebäudeart Bauherrngruppe	Alle Baumaßnahmen				Errichtung neuer Gebäude				
	Gebäude/ Baumaßnahmen	Wohnungen	Wohnräume	veranschlagte Kosten der Bauwerke	Gebäude	Rauminhalt	Wohnungen		veranschlagte Kosten der Bauwerke
							insgesamt	Wohnfläche	
Anzahl		1 000 EUR		Anzahl	1 000 m³	Anzahl	100 m²	1 000 EUR	
März 2017									
Wohngebäude mit 1 Wohnung	.	.	.	.	504	389	504	740	110 992
Wohngebäude mit 2 Wohnungen	.	.	.	.	26	32	52	64	8 700
Wohngebäude mit 3 und mehr Wohnungen	.	.	.	.	23	99	224	188	.
Wohnheime	3	48	54	2 387	1	6	46	20	.
Wohngebäude insgesamt	930	1 078	5 063	211 748	554	526	826	1 012	151 061
darunter mit Eigentumswohnungen	15	33	123	6 964	3	18	25	33	5 527
Von den Wohngebäuden entfielen auf									
öffentliche Bauherren	4	16	55	1 508	2	9	17	18	.
Unternehmen	57	176	572	44 233	15	59	144	122	19 310
davon									
Wohnungsunternehmen	40	62	359	37 660	8	45	84	88	15 139
Immobilienfonds	2	48	50	.	1	6	46	20	.
sonstige Unternehmen (ohne Wohnungsunternehmen)	15	66	163	.	6	7	14	15	.
private Haushalte	851	853	4 294	160 989	526	449	653	850	127 074
Organisationen ohne Erwerbszweck	18	33	142	5 018	11	10	12	22	.
März 2016									
Wohngebäude mit 1 Wohnung	.	.	.	.	538	418	538	790	110 802
Wohngebäude mit 2 Wohnungen	.	.	.	.	26	32	52	57	7 794
Wohngebäude mit 3 und mehr Wohnungen	.	.	.	.	50	190	452	376	48 173
Wohnheime	25	763	967	17 059	4	21	77	31	7 187
Wohngebäude insgesamt	1 067	2 159	7 390	236 021	618	661	1 119	1 253	173 956
darunter mit Eigentumswohnungen	18	134	473	14 132	6	52	114	121	11 640
Von den Wohngebäuden entfielen auf									
öffentliche Bauherren	20	454	651	11 260	4	14	44	22	.
Unternehmen	97	459	1 499	59 099	52	164	375	320	42 853
davon									
Wohnungsunternehmen	70	359	1 105	46 254	39	132	312	264	35 652
Immobilienfonds	2	-	5	.	-	-	-	-	-
sonstige Unternehmen (ohne Wohnungsunternehmen)	25	100	389	.	13	32	63	57	7 201
private Haushalte	939	1 053	4 956	159 050	560	466	650	881	122 490
Organisationen ohne Erwerbszweck	11	193	284	6 612	2	17	50	30	.
Veränderung gegenüber dem Vorjahreszeitraum									
Wohngebäude mit 1 Wohnung	.	.	.	.	- 34	- 29	- 34	- 50	190
Wohngebäude mit 2 Wohnungen	.	.	.	.	-	-	-	7	906
Wohngebäude mit 3 und mehr Wohnungen	.	.	.	.	- 27	- 91	- 228	- 188	.
Wohnheime	- 22	- 715	- 913	- 14 672	- 3	- 15	- 31	- 11	.
Wohngebäude insgesamt	- 137	- 1 081	- 2 327	- 24 273	- 64	- 135	- 293	- 242	- 22 895
darunter mit Eigentumswohnungen	- 3	- 101	- 350	- 7 168	- 3	- 34	- 89	- 88	- 6 113
Von den Wohngebäuden entfielen auf									
öffentliche Bauherren	- 16	- 438	- 596	- 9 752	- 2	- 5	- 27	- 5	.
Unternehmen	- 40	- 283	- 927	- 14 866	- 37	- 105	- 231	- 198	- 23 543
davon									
Wohnungsunternehmen	- 30	- 297	- 746	- 8 594	- 31	- 87	- 228	- 176	- 20 513
Immobilienfonds	-	48	45	.	1	6	46	20	.
sonstige Unternehmen (ohne Wohnungsunternehmen)	- 10	- 34	- 226	.	- 7	- 25	- 49	- 42	.
private Haushalte	- 88	- 200	- 662	1 939	- 34	- 17	3	- 31	4 584
Organisationen ohne Erwerbszweck	7	- 160	- 142	- 1 594	9	- 7	- 38	- 7	.

*) von den Bauaufsichtsbehörden gemeldete Baugenehmigungen

3. Baugenehmigungen *) für Nichtwohngebäude Januar bis März 2017

Gebäudeart ----- Bauherrngruppe	Alle Baumaßnahmen				Errichtung neuer Gebäude				
	Ge- bäude/ Bau- maß- nahmen	Nutz- fläche	Woh- nungen	veran- schlagte Kosten der Bauwerke	Ge- bäude	Raum- inhalt	Nutz- fläche	Woh- nungen	veran- schlagte Kosten der Bauwerke
	Anzahl	100 m ²	Anzahl	1 000 Euro	Anzahl	1 000 m ³	100 m ²	Anzahl	1 000 Euro
März 2017									
Anstaltsgebäude	10	- 7	82	12 975	3	4	12	-	1 009
Büro- und Verwaltungsgebäude	14	33	26	7 458	5	16	31	2	3 844
Landwirtschaftliche Betriebsgebäude	27	93	2	3 669	16	54	83	-	2 894
Nichtlandwirtschaftliche Betriebsgebäude darunter	179	1 743	4	101 439	122	1 699	1 663	-	80 465
Fabrik- und Werkstattgebäude	49	146	- 1	15 834	25	63	106	-	6 646
Handels- und Lagergebäude	68	1 243	10	66 762	48	1 505	1 216	0	58 133
Hotels und Gaststätten	10	31	- 6	5 906	3	9	23	-	3 237
Sonstige Nichtwohngebäude	50	136	- 3	18 777	23	70	118	-	13 784
Nichtwohngebäude insgesamt	280	1 996	111	144 318	169	1 844	1 906	2	101 996
Öffentliche Bauherren	21	29	- 3	9 308	6	11	19	-	4 292
Unternehmen	143	1 825	61	115 686	85	1 771	1 755	2	87 239
davon:									
Wohnungsunternehmen	5	- 24	60	8 340	1	1	2	-	.
Immobilienfonds	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Land- und Forstw., Tierh., Fischerei	20	94	1	3 973	13	57	85	-	3 002
Produzierendes Gewerbe	49	669	- 2	30 299	32	749	638	-	21 709
Handel, Kreditinst., Dienstl., Vers., Verkehr u. Nachr. überm.	69	1 085	2	73 074	39	965	1 031	2	62 493
Private Haushalte	109	125	32	13 650	75	54	117	-	8 098
Organisationen o. Erwerbszweck	7	18	21	5 674	3	7	15	-	.
März 2016									
Anstaltsgebäude	4	32	28	5 888	3	16	32	28	5 488
Büro- und Verwaltungsgebäude	17	13	22	6 203	5	8	16	-	1 627
Landwirtschaftliche Betriebsgebäude	14	72	-	3 403	12	53	77	-	3 362
Nichtlandwirtschaftliche Betriebsgebäude darunter	165	828	29	57 906	99	463	658	24	43 201
Fabrik- und Werkstattgebäude	48	414	7	24 403	23	195	298	2	15 389
Handels- und Lagergebäude	48	314	20	24 831	24	227	264	21	19 896
Hotels und Gaststätten	6	27	1	3 389	2	10	25	1	.
Sonstige Nichtwohngebäude	62	124	20	26 387	34	70	108	-	14 482
Nichtwohngebäude insgesamt	262	1 068	99	99 787	153	611	891	52	68 160
Öffentliche Bauherren	28	31	25	9 644	10	15	27	-	4 124
Unternehmen	124	908	23	70 305	75	534	735	23	50 366
davon:									
Wohnungsunternehmen	9	61	- 1	12 248	5	32	49	-	.
Immobilienfonds	4	34	21	5 240	2	27	28	21	.
Land- und Forstw., Tierh., Fischerei	11	79	-	3 577	11	56	79	-	3 577
Produzierendes Gewerbe	53	485	3	27 615	31	241	352	1	18 874
Handel, Kreditinst., Dienstl., Vers., Verkehr u. Nachr. überm.	47	249	-	21 625	26	178	227	1	17 134
Private Haushalte	96	67	12	6 847	63	30	68	1	4 448
Organisationen o. Erwerbszweck	14	61	39	12 991	5	32	61	28	9 222
Veränderung gegenüber dem Vorjahreszeitraum									
Nichtwohngebäude insgesamt	18	929	12	44 531	16	1 233	1 016	- 50	33 836
davon									
Öffentliche Bauherren	- 7	- 3	- 28	- 336	- 4	- 4	- 9	-	168
Unternehmen	19	917	38	45 381	10	1 237	1 021	- 21	36 873
davon:									
Wohnungsunternehmen	- 4	- 85	61	- 3 908	- 4	- 31	- 47	-	.
Immobilienfonds	- 4	- 34	- 21	- 5 240	- 2	- 27	- 28	- 21	.
Land- und Forstw., Tierh., Fischerei	9	15	1	396	2	1	6	-	- 575
Produzierendes Gewerbe	- 4	184	- 5	2 684	1	508	286	- 1	2 835
Handel, Kreditinst., Dienstl., Vers., Verkehr u. Nachr. überm.	22	836	2	51 449	13	787	804	1	45 359
Private Haushalte	13	58	20	6 803	12	24	49	- 1	3 650
Organisationen o. Erwerbszweck	- 7	- 43	- 18	- 7 317	- 2	- 25	- 46	- 28	.

*) von den Bauaufsichtsbehörden gemeldete Baugenehmigungen

4. Baugenehmigungen ^{*)} für Wohn-
Hochbau
März

Lfd. Nr.	Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Alle Baumaßnahmen					Errichtung	
		Gebäude/ Baumaß- nahmen	Nutz- fläche	Wohnungen		veran- schlagte Kosten der Bauwerke	Ge- bäude	Raum- inhalt
				ins- gesamt	Wohn- fläche			
		Anzahl	100 m ²	Anzahl	100 m ²	1 000 EUR	Anzahl	1 000 m ³
1	Stadt Erfurt	31	3	18	36	6 566	18	12
2	Stadt Gera	2	6	-	-	.	-	-
3	Stadt Jena	8	2	5	8	1 820	4	3
4	Stadt Suhl	6	1	4	5	428	1	1
5	Stadt Weimar	18	15	11	20	6 163	3	2
6	Stadt Eisenach	6	1	1	2	1 262	1	1
7	Eichsfeld	43	26	44	58	10 282	23	23
8	Nordhausen	20	10	19	23	3 525	13	10
9	Wartburgkreis	22	26	17	24	6 630	15	13
10	Unstrut-Hainich-Kreis	62	41	51	82	14 805	37	33
11	Kyffhäuserkreis	10	46	4	4	4 581	3	2
12	Schmalkalden-Meiningen	30	41	32	43	10 795	17	22
13	Gotha	29	20	39	46	7 789	12	17
14	Sömmerda	17	- 2	25	21	2 535	10	7
15	Hildburghausen	9	7	8	8	1 882	5	5
16	Ilm-Kreis	28	885	55	31	42 496	10	7
17	Weimarer Land	25	25	39	42	6 621	13	19
18	Sonneberg	9	7	4	7	1 664	4	3
19	Saalfeld-Rudolstadt	30	15	37	38	5 890	15	13
20	Saale-Holzland-Kreis	17	- 1	17	20	2 804	7	6
21	Saale-Orla-Kreis	15	17	7	13	2 833	7	5
22	Greiz	24	10	8	16	2 848	7	7
23	Altenburger Land	10	0	7	13	2 009	6	5
24	Thüringen	471	1 200	452	558	146 380	231	216
	davon							
25	kreisfreie Städte	71	28	39	70	16 391	27	19
26	Landkreise	400	1 172	413	488	129 989	204	197
	Nachrichtlich:							
	Thüringen							
27	März 2016	465	442	737	812	130 349	220	227

*) von den Bauaufsichtsbehörden gemeldete Baugenehmigungen

**und Nichtwohngebäude nach Kreisen
insgesamt
2017**

neuer Wohngebäude					Errichtung neuer Nichtwohngebäude				Lfd. Nr.
Wohnungen		dar. Wohngebäude mit 1 und 2 Wohnungen			Ge- bäude	Raum- inhalt	Nutz- fläche	Woh- nungen	
ins- gesamt	Wohn- fläche	Ge- bäude	Raum- inhalt	Woh- nungen					
Anzahl	100 m²	Anzahl	1 000 m³	Anzahl	Anzahl	1 000 m³	100 m²	Anzahl	
18	26	18	12	18	2	2	4	-	1
-	-	-	-	-	2	3	6	-	2
5	6	4	3	5	-	-	-	-	3
2	2	1	1	2	3	1	4	-	4
3	4	3	2	3	2	7	21	-	5
1	1	1	1	1	2	-	1	-	6
32	43	21	19	21	5	10	18	-	7
13	19	13	10	13	3	5	7	-	8
16	24	15	13	16	3	11	20	-	9
39	62	36	32	36	7	11	18	-	10
3	4	3	2	3	3	22	44	-	11
28	38	16	15	16	3	24	32	-	12
32	37	9	7	9	3	1	4	-	13
11	11	10	7	11	-	-	-	-	14
5	7	5	5	5	1	2	4	-	15
11	15	10	7	11	9	1 189	886	-	16
35	37	11	8	11	1	11	16	-	17
4	7	4	3	4	3	4	7	-	18
21	25	14	10	14	4	12	18	-	19
8	12	7	6	8	1	-	1	-	20
7	11	7	5	7	2	12	17	-	21
7	13	7	7	7	4	1	3	-	22
6	10	6	5	6	-	-	-	-	23
307	414	221	180	227	63	1 329	1 130	-	24
29	40	27	19	29	11	13	35	-	25
278	374	194	161	198	52	1 315	1 095	-	26
352	450	210	169	220	52	283	414	51	27

**5. Baugenehmigungen ^{*)} für Wohn-
Hochbau
Januar bis**

Lfd. Nr.	Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Alle Baumaßnahmen					Errichtung			
		Gebäude/ Baumaßnahmen	Nutzfläche	Wohnungen		veranschlagte Kosten der Bauwerke	Gebäude	Rauminhalt	Wohnungen	
				insgesamt	Wohnfläche				insgesamt	Wohnfläche
Anzahl	100 m ²	Anzahl	100 m ²	1 000 EUR	Anzahl	1 000 m ³	Anzahl	100 m ²		
1	Stadt Erfurt	90	10	81	103	17 492	52	38	55	76
2	Stadt Gera	17	22	7	16	3 177	5	4	6	10
3	Stadt Jena	56	287	48	44	28 931	18	17	22	32
4	Stadt Suhl	17	5	17	19	3 918	4	5	10	11
5	Stadt Weimar	19	23	21	37	9 790	4	12	13	22
6	Stadt Eisenach	14	61	38	29	16 100	2	1	2	3
7	Eichsfeld	94	102	103	122	27 366	52	50	67	97
8	Nordhausen	51	74	63	74	15 122	25	33	54	64
9	Wartburgkreis	80	75	62	75	17 891	45	32	46	62
10	Unstrut-Hainich-Kreis	105	78	96	122	23 676	59	55	83	102
11	Kyffhäuserkreis	14	49	6	7	5 071	5	3	5	6
12	Schmalkalden-Meiningen	80	73	61	84	24 087	42	41	54	73
13	Gotha	83	90	138	118	20 586	29	38	105	86
14	Sömmerda	38	12	7	41	10 810	18	14	22	21
15	Hildburghausen	26	19	20	26	5 112	18	15	18	26
16	Ilm-Kreis	66	913	91	68	54 200	27	23	35	44
17	Weimarer Land	65	38	92	102	15 709	35	39	58	79
18	Sonneberg	25	28	53	39	8 359	13	17	31	34
19	Saalfeld-Rudolstadt	63	23	55	71	15 899	30	25	40	49
20	Saale-Holzland-Kreis	54	17	49	57	10 478	18	19	31	35
21	Saale-Orla-Kreis	41	25	20	34	6 206	16	11	16	22
22	Greiz	66	34	21	38	8 510	18	15	18	28
23	Altenburger Land	46	20	40	42	7 576	19	16	35	32
24	Thüringen	1 210	2 078	1 189	1 368	356 066	554	526	826	1 012
	davon									
25	kreisfreie Städte	213	409	212	247	79 408	85	79	108	153
26	Landkreise	997	1 670	977	1 121	276 658	469	447	718	858
	Nachrichtlich:									
	Thüringen									
27	Januar bis März 2016	1 329	1 005	2 258	1 988	335 808	618	661	1 119	1 253

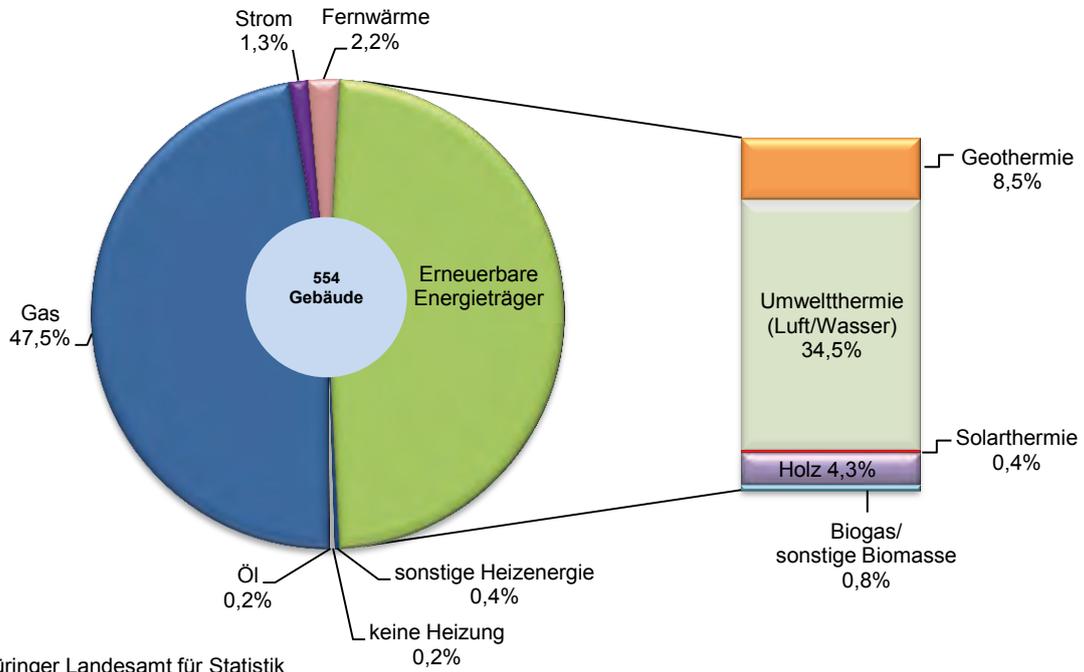
*) von den Bauaufsichtsbehörden gemeldete Baugenehmigungen

**und Nichtwohngebäude nach Kreisen
insgesamt
März 2017**

neuer Wohngebäude					Errichtung neuer Nichtwohngebäude					Lfd. Nr.
veranschlagte Kosten der Bauwerke	dar. Wohngebäude mit 1 und 2 Wohnungen				Ge- bäude	Raum- inhalt	Nutz- fläche	Woh- nungen	veran- schlagte Kosten der Bauwerke	
	Ge- bäude	Raum- inhalt	Woh- nungen	veran- schlagte Kosten der Bauwerke						
1 000 EUR	Anzahl	1 000 m ³	Anzahl	1 000 EUR	Anzahl	1 000 m ³	100 m ²	Anzahl	1 000 EUR	
11 005	52	38	55	11 005	5	4	8	-	947	1
1 079	5	4	6	1 079	4	5	9	-	284	2
5 116	18	17	22	5 116	3	114	288	-	.	3
1 828	3	2	4	628	5	7	10	-	782	4
.	3	2	3	.	2	7	21	-	.	5
.	2	1	2	.	6	81	68	-	6 784	6
13 638	48	43	49	11 521	11	46	75	-	7 218	7
10 147	24	18	24	5 147	10	68	65	-	3 765	8
9 266	45	32	46	9 266	12	34	58	-	4 458	9
15 180	57	49	61	13 380	16	21	35	-	2 116	10
780	5	3	5	780	3	22	44	-	3 895	11
11 640	41	35	42	10 040	10	31	49	2	5 355	12
11 311	24	17	25	4 692	11	75	84	-	3 650	13
3 686	17	13	19	3 342	2	3	6	-	.	14
4 321	18	15	18	4 321	3	4	11	-	410	15
6 469	26	21	30	5 809	14	1 216	916	-	.	16
11 110	33	28	34	9 021	5	14	23	-	1 899	17
4 899	12	9	12	2 534	8	15	24	-	1 516	18
7 451	28	20	28	5 763	6	17	24	-	701	19
5 539	17	12	19	3 639	6	11	21	-	1 378	20
3 120	16	11	16	3 120	7	19	29	-	724	21
4 304	18	15	18	4 304	12	14	24	-	1 182	22
4 613	18	15	18	4 253	8	16	18	-	643	23
151 061	530	421	556	119 692	169	1 844	1 906	2	101 996	24
23 587	83	66	92	18 760	25	219	403	-	24 132	25
127 474	447	355	464	100 932	144	1 626	1 504	2	77 864	26
173 956	564	450	590	118 596	153	611	891	52	68 160	27

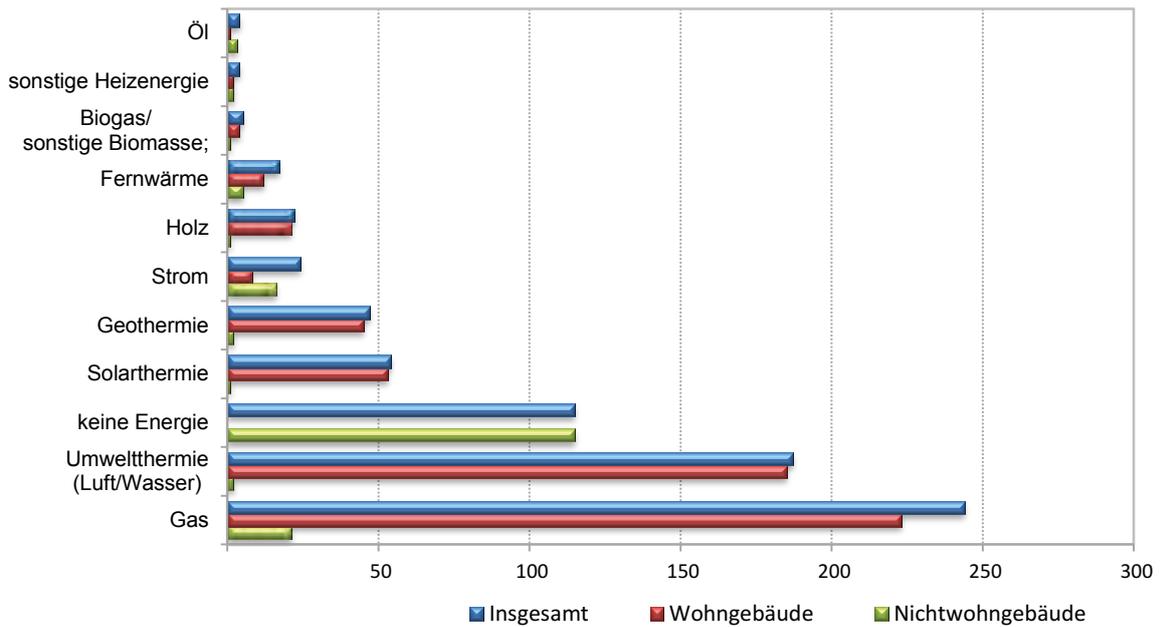
**5. Baugenehmigung für Wohngebäude (Neubau) nach verwendeter primärer Energie zur Heizung
Januar bis März 2017**

- Anzahl -



**6. Baugenehmigung für Wohn- und Nichtwohngebäude (Neubau) nach verwendeter primärer Energie zur Warmwasserbereitung
Januar bis März 2017**

- Anzahl -



6. Baugenehmigungen für Wohngebäude Januar bis März 2017 nach Gebäudeart und verwendeter primärer Energie zur Heizung
Neubau

Verwendete primäre Energie zur Heizung	Wohngebäude insgesamt					
	Gebäude	darin Wohnungen	davon Wohngebäude mit ...			
			1 Wohnung	2 Wohnungen	3 und mehr Wohnungen	
	Gebäude	Wohnungen			Anzahl	
Keine Energie ¹⁾	1	1	1	-	-	-
Konventionelle Energie	271	372	248	11	12	102
davon						
Öl	1	1	1	-	-	-
Gas	263	364	240	11	12	102
Strom	7	7	7	-	-	-
Erneuerbare Energie	268	321	246	15	7	45
davon						
Geothermie	47	64	45	-	2	19
Umweltthermie ²⁾	191	226	172	14	5	26
Solarthermie	2	2	2	-	-	-
Holz	24	24	24	-	-	-
Biogas/Biomethan	2	3	1	1	-	-
sonstige Biomasse	2	2	2	-	-	-
Fernwärme/Fernkälte	12	85	8	-	4	77
Sonstige ³⁾	2	47	1	-	1	46
Insgesamt	554	826	504	26	24	270

7. Baugenehmigungen für Nichtwohngebäude Januar bis März 2017 nach Gebäudeart und verwendeter primärer Energie zur Heizung
Neubau

Verwendete primäre Energie zur Heizung	Nichtwohngebäude insgesamt						
	Gebäude	darunter					sonstige Nichtwohngebäude
		Büro- und Verwaltungsgebäude	landwirtschaftliche Betriebsgebäude	nichtlandwirtschaftliche Betriebsgebäude			
				Gebäude	darunter		
					Fabrik- und Werkstattgebäude	Handels- und Lagergebäude	
Anzahl							
Keine Energie ¹⁾	110	-	15	84	8	31	11
Konventionelle Energie	37	4	1	25	12	11	5
davon							
Öl	4	-	-	4	3	1	-
Gas	27	4	1	15	7	7	5
Strom	6	-	-	6	2	3	-
Erneuerbare Energie	13	1	-	7	4	2	5
davon							
Geothermie	4	1	-	2	1	-	1
Umweltthermie ²⁾	3	-	-	1	-	1	2
Solarthermie	-	-	-	-	-	-	-
Holz	4	-	-	3	2	1	1
Biogas/Biomethan	2	-	-	1	1	-	1
sonstige Biomasse	-	-	-	-	-	-	-
Fernwärme/Fernkälte	6	-	-	4	-	3	2
Sonstige ³⁾	3	-	-	2	1	1	-
Insgesamt	169	5	16	122	25	48	23

1) Ab Berichtsjahr 2012 wird das Merkmal "Passivhaus" nicht mehr erfragt. - 2) Luft (Aerothermie) / Wasser (Hydrothermie) - 3) Ab Berichtsmontat Januar 2010 sind die Werte "Koks/Kohle" in "Sonstige" enthalten.

8. Baugenehmigungen für Wohngebäude Januar bis März 2017 nach Gebäudeart und verwendeter primärer Energie zur Warmwasserbereitung

Neubau

Verwendete primäre Energie zur Warmwasserbereitung	Wohngebäude insgesamt					
	Gebäude	darin Wohnungen	davon Wohngebäude mit ...			
			1 Wohnung	2 Wohnungen	3 und mehr Wohnungen	
			Gebäude	Wohnungen		
Anzahl						
Keine Energie ¹⁾	-	-	-	-	-	-
Konventionelle Energie	232	309	213	11	8	74
davon						
Öl	1	1	1	-	-	-
Gas	223	300	204	11	8	74
Strom	8	8	8	-	-	-
Erneuerbare Energie	308	385	282	15	11	73
davon						
Geothermie	45	62	43	-	2	19
Umweltthermie ²⁾	185	219	167	13	5	26
Solarthermie	53	78	48	1	4	28
Holz	21	21	21	-	-	-
Biogas/Biomethan	2	3	1	1	-	-
sonstige Biomasse	2	2	2	-	-	-
Fernwärme/Fernkälte	12	85	8	-	4	77
Sonstige ³⁾	2	47	1	-	1	46
Insgesamt	554	826	504	26	24	270

9. Baugenehmigungen für Nichtwohngebäude Januar bis März 2017 nach Gebäudeart und verwendeter primärer Energie zur Warmwasserbereitung

Neubau

Verwendete primäre Energie zur Warmwasserbereitung	Nichtwohngebäude insgesamt						
	Gebäude	darunter					sonstige Nichtwohngebäude
		Büro- und Verwaltungsgebäude	landwirtschaftliche Betriebsgebäude	nichtlandwirtschaftliche Betriebsgebäude			
				Gebäude	darunter		
					Fabrik- und Werkstattgebäude	Handels- und Lagergebäude	
Anzahl							
Keine Energie ¹⁾	115	-	15	89	12	32	11
Konventionelle Energie	40	4	1	25	10	12	8
davon							
Öl	3	-	-	3	2	1	-
Gas	21	3	1	11	4	5	4
Strom	16	1	-	11	4	6	4
Erneuerbare Energie	7	1	-	3	2	1	3
davon							
Geothermie	2	1	-	1	1	-	-
Umweltthermie ²⁾	2	-	-	1	-	1	1
Solarthermie	1	-	-	-	-	-	1
Holz	1	-	-	1	1	-	-
Biogas/Biomethan	1	-	-	-	-	-	1
sonstige Biomasse	-	-	-	-	-	-	-
Fernwärme/Fernkälte	5	-	-	4	-	3	1
Sonstige ³⁾	2	-	-	1	1	-	-
Insgesamt	169	5	16	122	25	48	23

1) Ab Berichtsjahr 2012 wird das Merkmal "Passivhaus" nicht mehr erfragt. - 2) Luft (Aerothermie) / Wasser (Hydrothermie) - 3) Ab Berichtsmontat Januar 2010 sind die Werte "Koks/Kohle" in "Sonstige" enthalten.

10. Baugenehmigungen für Wohn- und Nichtwohngebäude Januar bis März 2017 nach Gebäudeart, Art der Beheizung und vorwiegend verwendeter Heizenergie

Neubau

Lfd	Gebäudeart	Insgesamt	Vorwiegend verwendete Heizenergie: insgesamt					ohne Heizung
			davon sind ...					
			ausgestattet mit					
			Fern- heizung	Block- heizung	Zentral- heizung	Etagen- heizung	Einzelraum- heizung	
Neubau Insgesamt								
1	Wohngebäude zusammen	554	12	3	533	1	4	1
2	darin: Wohnungen	826	85	9	681	46	4	1
	davon:							
3	Wohngebäude mit 1 Wohnung	504	8	1	490	-	4	1
4	Wohngebäude mit 2 Wohnungen	26	-	1	25	-	-	-
5	Wohngebäude mit 3 o. m. Wohnungen	23	4	1	18	-	-	-
6	darin: Wohnungen	224	77	6	141	-	-	-
7	Wohnheime	1	-	-	-	1	-	-
8	darin: Wohnungen	46	-	-	-	46	-	-
	darunter:							
9	Wohngebäude mit Eigentumswohnungen	3	1	-	2	-	-	-
10	darin: Wohnungen	25	12	-	13	-	-	-
11	Nichtwohngebäude zusammen	169	6	2	43	-	8	110
	davon:							
12	Anstaltsgebäude	3	-	-	2	-	1	-
13	Büro- und Verwaltungsgebäude	5	-	-	5	-	-	-
14	Landwirtsch. Betriebsgebäude	16	-	-	1	-	-	15
15	Nichtlandwirtsch. Betriebsgebäude	122	4	1	27	-	6	84
	darunter:							
16	Fabrik- und Werkstattgebäude	25	-	1	13	-	3	8
17	Handelsgebäude	10	1	-	6	-	2	1
18	Warenlagergebäude	38	2	-	5	-	1	30
19	Hotels und Gaststätten	3	1	-	2	-	-	-
20	Sonstige Nichtwohngebäude	23	2	1	8	-	1	11
Neubau Fertigteilbau								
1	Wohngebäude zusammen	97	2	-	93	1	1	-
2	darin: Wohnungen	193	31	-	115	46	1	-
	davon:							
3	Wohngebäude mit 1 Wohnung	90	1	-	88	-	1	-
4	Wohngebäude mit 2 Wohnungen	2	-	-	2	-	-	-
5	Wohngebäude mit 3 o. m. Wohnungen	4	1	-	3	-	-	-
6	darin: Wohnungen	53	30	-	23	-	-	-
7	Wohnheime	1	-	-	-	1	-	-
8	darin: Wohnungen	46	-	-	-	46	-	-
	darunter:							
9	Wohngebäude mit Eigentumswohnungen	-	-	-	-	-	-	-
10	darin: Wohnungen	-	-	-	-	-	-	-
11	Nichtwohngebäude zusammen	78	4	-	21	-	4	49
	davon:							
13	Anstaltsgebäude	1	-	-	-	-	1	-
15	Büro- und Verwaltungsgebäude	2	-	-	2	-	-	-
17	Landwirtsch. Betriebsgebäude	9	-	-	1	-	-	8
19	Nichtlandwirtsch. Betriebsgebäude	58	3	-	14	-	3	38
	darunter:							
21	Fabrik- und Werkstattgebäude	11	-	-	6	-	1	4
23	Handelsgebäude	5	-	-	2	-	2	1
25	Warenlagergebäude	29	2	-	5	-	-	22
27	Hotels und Gaststätten	2	1	-	1	-	-	-
29	Sonstige Nichtwohngebäude	8	1	-	4	-	-	3

